

Pilgerreise und Tage des Schweigens

Das Waldzell Meeting 2008 steht im Zeichen der inneren Einkehr

Gudrun Ostermann

Stille zu erfahren könne vor allem in unserer Gesellschaft der Reizüberflutung zu einer wichtigen Erfahrung führen, erklärt Ulrike Pötscher, Managing Director des Waldzell Instituts.

Das diesjährige Waldzell Meeting vom 18. bis 21. September bietet daher gleich zu Beginn mit den „Days of Silence“ und der Pilgrimage Möglichkeiten zur inneren Einkehr. Bei den „Days of Silence“ können die Teilnehmer verschiedene Meditations- und Kontemplationsmethoden wie beispielsweise Kriya Yoga oder Zen kennenlernen. Absolutes Schweigegebot herrscht dabei nicht. Nur wer es ausdrücklich möchte, kann die zwei Tage in Stille verbringen.

„Homo viator“

Die Pilgrimage führt über eine Teilstrecke des 50 km langen Pilgerweges zwischen Stift Göttweig und Stift Melk. Das Ziel des Pilgerns ist das kontemplative Gehen des Weges, um dadurch ein Gefühl von Freiheit sowie der

inneren Ruhe zu bekommen und sich als Mensch auf dem Weg zu begreifen.

Im Anschluss daran wird das offizielle Waldzell Meeting mit dem Thema: „Wann, wenn nicht jetzt“ eröffnet. Visionäre aus Wissenschaft, Religion, Kunst und Wirtschaft werden einen intensiven Dialog zu den wichtigsten Fragen führen.

Das Meeting bietet ein internationales Forum, das versucht, die Erkenntnisse moderner Geistes- und Naturwissenschaften und alter Weisheitslehren für die heutigen Herausforderungen nutzbar zu machen.

*Das fünfte Waldzell Meeting findet vom 18. bis 21. September im Stift Melk statt.
Infos: www.waldzell.org*



**Waldzell-Chefin
Gundula Schatz.**